

Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Wartungs- und Pflegehinweise	38
Sicherheitshinweise und		Verschleiß minimieren	
Arbeitstechnik	3	und Schäden vermeiden	40
Anwendung	11	Wichtige Bauteile	41
Führungsschiene und		Technische Daten	42
Sägekette montieren	14	Sonderzubehör	43
Sägekette spannen	15	Reparaturhinweise	44
Spannung der Sägekette prüfen	15	CE-Konformitätserklärung	
Gaszug einstellen*	15	des Herstellers	44
Kraftstoff	16	Anschriften	45
Kraftstoff einfüllen	17	Qualitäts-Zertifikat	45
Kettenschmieröl	18		
Kettenschmieröl einfüllen	19		
Kettenschmierung prüfen	19		
Teleskopschaft einstellen	20		
Traggurt anlegen	20		
Motor starten / abstellen	21		
Betriebshinweise	25		
Führungsschiene in			
Ordnung halten	26		
Luftfilter reinigen	26		
Vergaser einstellen	27		
Funkenschutzgitter*			
im Schalldämpfer	29		
Zündkerze prüfen	29		
Anwerfseil / Rückholfeder			
wechseln	30		
Gerät aufbewahren	33		
Kettenrad prüfen und wechseln	33		
Sägekette pflegen und schärfen	34		

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

STIHL®

HT 70, HT 75

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



Hans Peter Stihl

CE

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Hoch-Entaster nötig, weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil

mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidezähne sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher

aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Entasten (Schneiden oder Zurückschneiden von Ästen) verwenden. Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen - auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung mit **Schnittschutzeinlage**–Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit Schnittschutz, griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen.
Schutzbrille tragen.

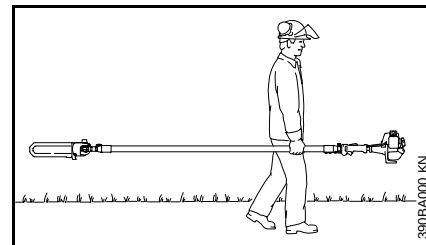
„Persönlichen“ Schallschutz tragen – z.B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorgerät nur ausbalanciert am Schaft tragen. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – Verbrennungsgefahr!

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebs sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Motorgerät sicher festhalten – die Sägekette darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten.

Motor starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Sägekette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf prüfen: Die Sägekette muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen



Motorgerät immer mit beiden Händen festhalten – rechte Hand am Bedienungsgriff – linke Hand am Schaft, auch bei Linkshändern – zur sicheren Führung. Bedienungsgriff und Schaft mit den Daumen fest umfassen. Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Teleskopschaft nur soweit ausziehen, wie für die Arbeitshöhe erforderlich.

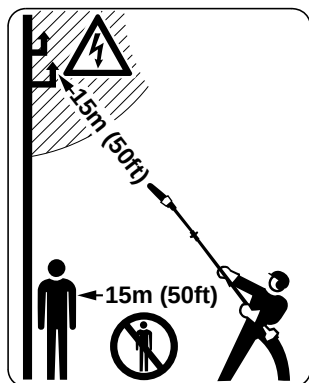
Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw.  stellen.

Achtung!



Dieses Motorgerät ist **nicht** isoliert. Mindestens 15 m Abstand zu stromführenden Leitungen einhalten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch herabfallende Äste und weggeschleuderte Holzpartikel **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Mit der Schienenspitze einen Mindestabstand von 15 m zu stromführenden Leitungen einhalten. Bei Hochspannung kann ein Stromüberschlag auch über eine größere Luftstrecke erfolgen. Bei Arbeiten im näheren Umfeld von stromführenden Leitungen muss der Strom abgeschaltet sein.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Sägekette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mit läuft.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn die Sägekette trotzdem mit läuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten, die die Reichweite des Gerätes überschreiten: Hubarbeitsbühne verwenden. Niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten. Niemals an instabilen Standorten und nicht einhändig arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein. Niemals in geschlossenen oder

schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.
Lebensgefahr durch Vergiftung!

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

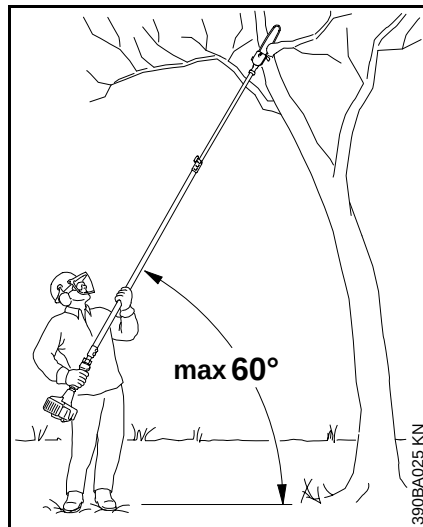
Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**
Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während des Sägens entstehende Stäube (z.B. Holzstaub) können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staubeentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z.B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“.

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

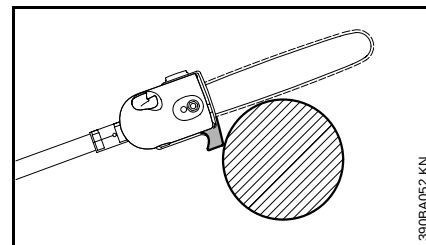
Entasten



Motorgerät schräg halten, nicht direkt unter dem zu sägenden Ast stehen.
Winkel von 60° zur Horizontalen nicht überschreiten.
Auf herabfallendes Holz achten.

Gelände im Arbeitsbereich frei halten – herabgefallene Zweige und Äste wegräumen.

Vor dem Sägen von Ästen Fluchtweg festlegen und Hindernisse beseitigen.



Beim Trennschnitt die Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen. Dies vermeidet ruckartige Bewegungen des Motorgerätes bei Beginn des Trennschnittes.

Sägekette mit Vollgas in den Schnitt bringen.

Nur mit richtig geschärfter und gespannter Sägekette arbeiten – Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Trennschnitt von oben nach unten durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Bei dicken, schweren Ästen Entlastungsschnitt ausführen (siehe Kapitel „Anwendung“).

Unter Spannung stehende Äste nur mit größter Vorsicht sägen –

Verletzungsgefahr!

Immer zuerst an der Druckseite einen Entlastungsschnitt einsägen, dann an der Zugseite den Trennschnitt durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz – **Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke!**

Am Hang immer oberhalb oder seitlich des zu sägenden Astes stehen. Auf abrollende Äste achten.

Am Ende des Schnittes wird das Motorgerät nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

Motorgerät nur mit laufender Sägekette aus dem Schnitt ziehen.

Motorgerät nur zum Entasten verwenden, nicht zum Fällen – **Unfallgefahr!**

Keine Fremdkörper an die Sägekette kommen lassen:

Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

Schärfanleitung beachten –

zur sicheren und richtigen Handhabung Sägekette und Führungsschiene immer in einwandfreiem Zustand halten, Sägekette richtig geschärft, gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

Anwendung

Vorbereitung

- entsprechende Schutzkleidung tragen, Sicherheitsvorschriften beachten
- Teleskopschaft auf die gewünschte Länge einstellen (nur HT 75)
- Motor starten
- Traggurt anlegen

✿ Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

⚠ Nie unter den Ast stehen, an dem gearbeitet wird – Sturzraum herabfallender Äste beachten! – Auf dem Boden auftreffende Äste können hochschnellen – Verletzungsgefahr!

Schnittreihenfolge

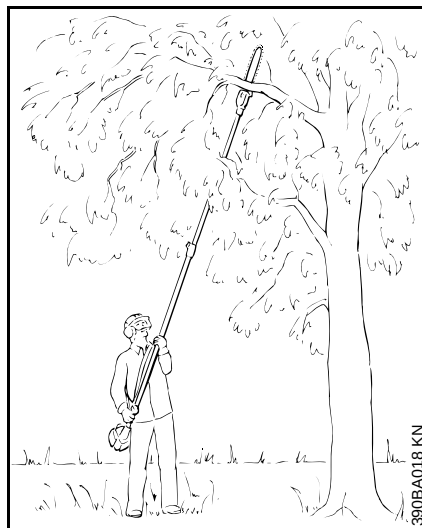
Um ein Herabfallen der geschnittenen Äste zu erleichtern, sollten die unteren Äste zuerst geschnitten werden. Schwere Äste (mit größerem Durchmesser) in kontrollierbaren Stücken absägen.

Arbeitstechnik

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Schaft bei fast gestrecktem Arm in eine bequeme Griffposition bringen.

bei HT 70:

Mit der linken Hand immer im Bereich des Griffschlauches greifen.

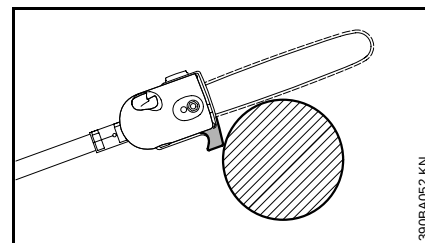


Der Anstellwinkel sollte immer **60° oder kleiner** sein!

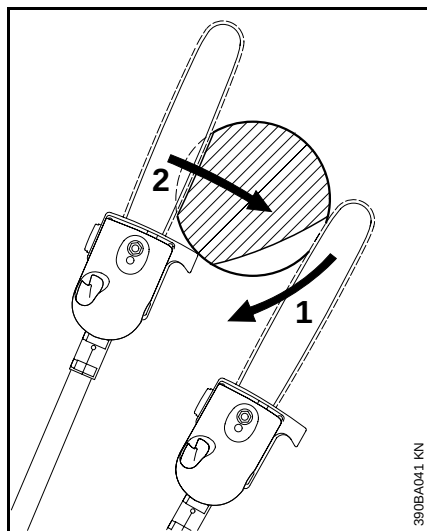
Die kräfteschonendste Haltung ergibt sich bei einem Anstellwinkel von 60°.

Bei verschiedenen Anwendungsfällen kann von diesem Winkel abgewichen werden.

Trennschnitt



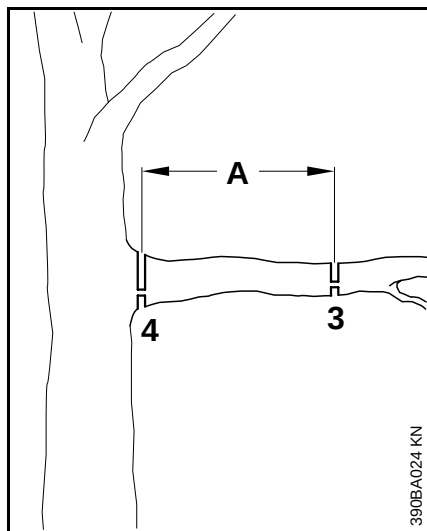
Die Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen und Trennschnitt von oben nach unten ausführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.



Entlastungsschnitt

zur Vermeidung des Abschälens der Rinde bei dickeren Ästen an der Unterseite einen

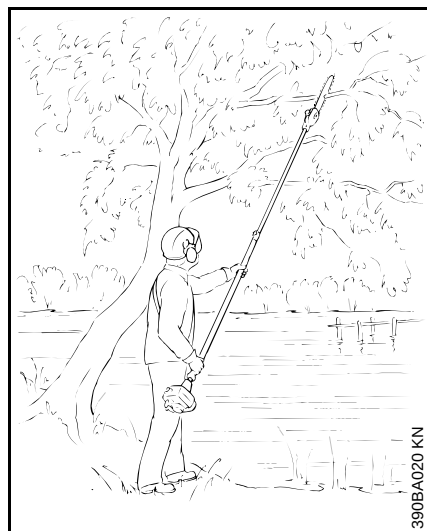
- 1 = Entlastungsschnitt einsägen, hierzu Schneidgarnitur anlegen und bogenförmig bis zur Schienenspitze nach unten führen
- 2 = Trennschnitt ausführen – dabei Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen



Sauberer Schnitt bei dicken Ästen

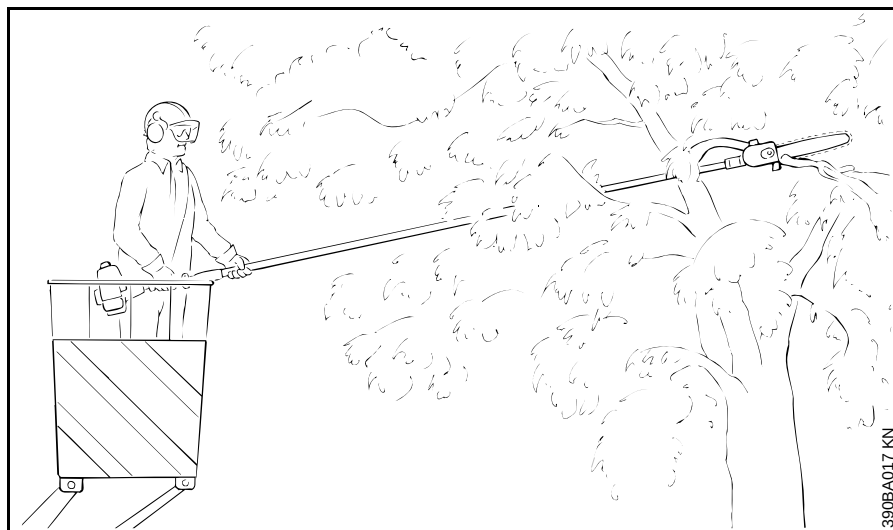
bei Astdurchmessern über 10 cm zuerst

- 3 = Vorschnitt, mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt im Abstand
- A = ca. 20 cm vor der gewünschten Schnittstelle ausführen, dann
- 4 = sauberen Schnitt, mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt an der gewünschten Stelle durchführen



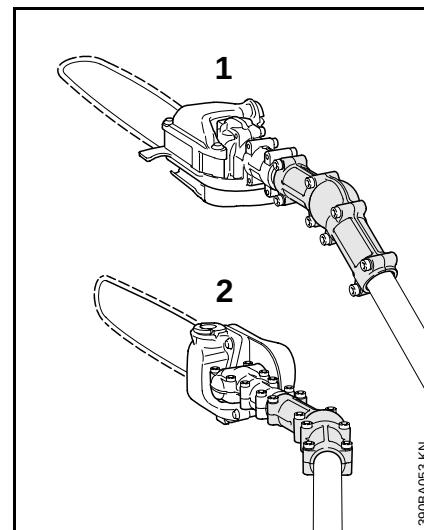
Schnitt über Hindernisse

Durch die große Reichweite können Äste auch über Hindernisse hinweg, wie z. B. Gewässer geschnitten werden. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.



Schnitt aus einer Hubarbeitsbühne

Durch die große Reichweite können Äste direkt am Stamm geschnitten werden, ohne dabei andere Äste durch die Hubarbeitsbühne zu verletzen. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.



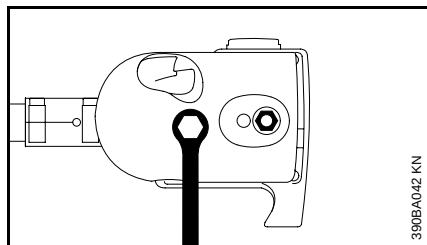
Winkelgetriebe 30° (Sonderzubehör HT 70)

Das Winkelgetriebe winkelt das Schneidwerkzeug gegenüber dem Schaft um 30° ab.

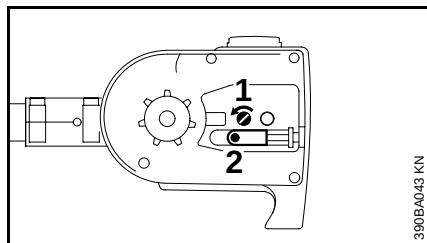
Folgende Ausrichtungen des Winkelgetriebes auf dem Schaft sind zugelassen:

- 1 = zum horizontalen Kappen von senkrechten Ästen und Büschen
- 2 = für bessere Sicht auf das Schneidwerkzeug

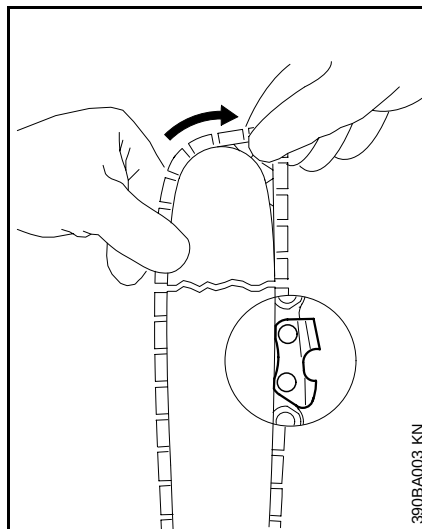
Führungsschiene und Sägekette montieren



- Mutter abdrehen und Deckel abnehmen

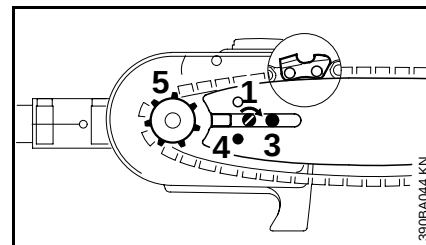


- 1 = Schraube nach links drehen, bis der
- 2 = Spannschieber links an der Gehäuseaussparung anliegt, dann 5 Umdrehungen zurückdrehen



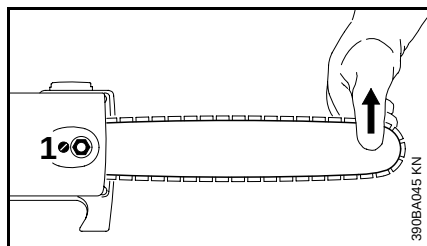
⚠ Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne.

- Sägekette auflegen – an der Schienenspitze anfangen



- Führungsschiene über die
- 3 = Schraube und die
- 4 = Fixierbohrung über den Zapfen am Spannschieber legen – gleichzeitig die Sägekette über das
- 5 = Kettenrad legen
- 1 = Schraube nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt – und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen
- Deckel wieder aufsetzen – und die Mutter von Hand nur leicht anziehen
- weiter siehe „Sägekette spannen“

Sägekette spannen



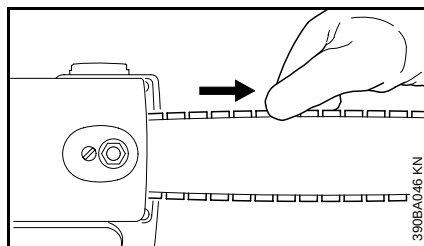
Nachspannen während des Betriebes:

- Motor abstellen
 - Mutter lösen
 - Führungsschiene an der Spitze anheben und mit dem Schraubendreher die
- 1** = Schraube nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt – Führungsschiene weiter anheben und die Mutter **fest** anziehen

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist – Kettenspannung öfter kontrollieren! – siehe Kapitel „Betriebshinweise / Während der Arbeit“.

- Spannung der Sägekette prüfen

Spannung der Sägekette prüfen



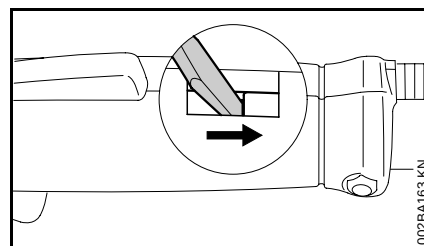
- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen!
- die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen und sich von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen
- wenn nötig, Sägekette nachspannen

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist – Kettenspannung öfter kontrollieren siehe Kapitel „Betriebshinweise / Während der Arbeit“!

Gaszug einstellen*

- 💡 Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Vollgas, Startgas und Leerlauf.

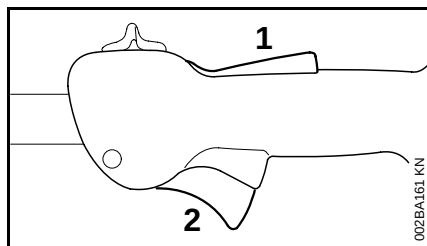
Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.



- die Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Kraftstoff



- 1 = Gashebelssperre und
 2 = Gashebel ganz eindrücken
 (Vollgas-Stellung) – dadurch wird
 der Gaszug richtig eingestellt

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

-  Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen (Kolbenfresser, hoher Verschleiß etc.).

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden – bleifrei oder verbleit.

-  Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

-  Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten

STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

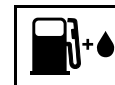
Wegen der besonderen Betriebsbedingungen bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur

STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50 verwendet werden.

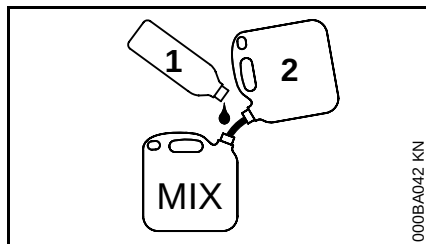
Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

-  Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoff mischen



⚠ Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden – Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1 = Motoröl, dann
- 2 = Benzin einfüllen und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50	übrige Marken 2T-Öle 1:25
Liter	Liter (cm ³)	Liter (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)
5	0,10 (100)	0,20 (200)
10	0,20 (200)	0,40 (400)
15	0,30 (300)	0,60 (600)
20	0,40 (400)	0,80 (800)
25	0,50 (500)	1,00 (1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

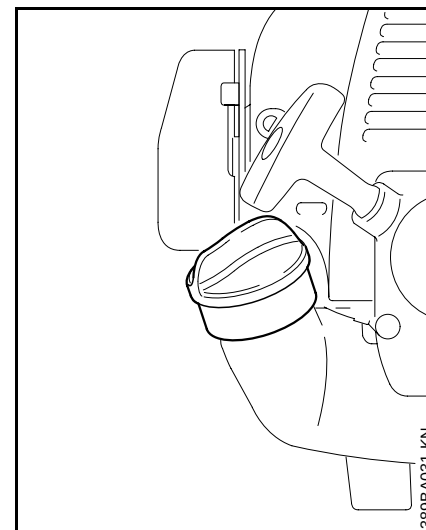
Kraftstoffgemisch altert –
nur Bedarf für einige Monate mischen.
Lagerung nur in für Kraftstoff
zugelassenen Behältern an einem
trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

⚠ Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

🌿 Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

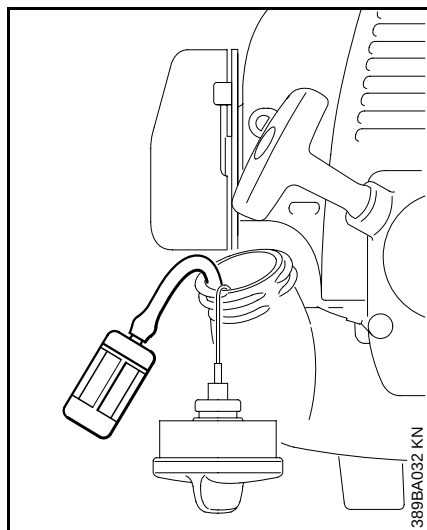


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem.

⚠ **Achtung!** Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen.**

Kettenschmieröl



Kraftstoff-Saugkopf wechseln

- Saugkopf jährlich wechseln – dazu:
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Ölstand prüfen

- ⚙ Immer den Ölstand im Tank für die Kettenschmierung kontrollieren, falls nötig nachfüllen!

✿ Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – **nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL BioPlus.**

- ⚙ Biologisches Kettenschmieröl muss ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z.B. STIHL BioPlus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflusst – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden!

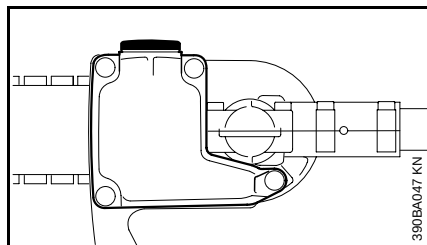
Im Ausnahmefall kann HD-Einbereichs- oder Mehrbereichs-Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur geeigneten Viskositätsklasse verwendet werden.

⚠ Kein Altöl verwenden!

Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

- ⚙ Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

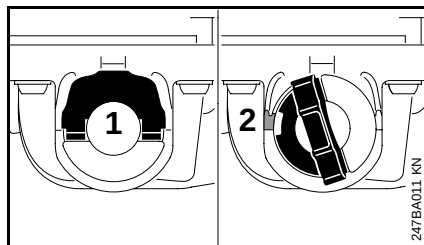
Kettenschmieröl einfüllen



Eine Öltankfüllung reicht für ca. eine Kraftstofftankfüllung – während der Arbeit Ölstand regelmäßig kontrollieren, Öltank niemals leertfahren!

- Tankverschluss und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

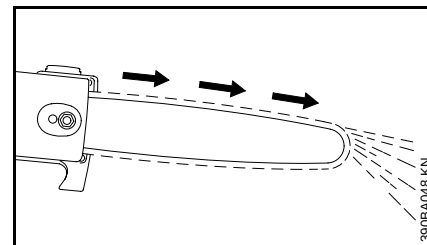
Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen: Kettenschmierung prüfen, Ölkäüle reinigen, evtl. Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.



Der Öltankverschluss mit Klappbügel wird ohne Werkzeug geöffnet und geschlossen.

- Öltank öffnen – dazu
1 = Bügel hochklappen
- Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und abnehmen
- Kettenschmieröl einfüllen
- Öltank verschließen – dazu Tankverschluss mit hochgeklapptem Bügel ansetzen
- 2 = Aussparungen müssen fluchten
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Bügel zuklappen

Kettenschmierung prüfen



Die Sägekette muss immer etwas Öl abschleudern.

- vor der Arbeit immer die Kettenschmierung und den Ölstand im Tank überprüfen

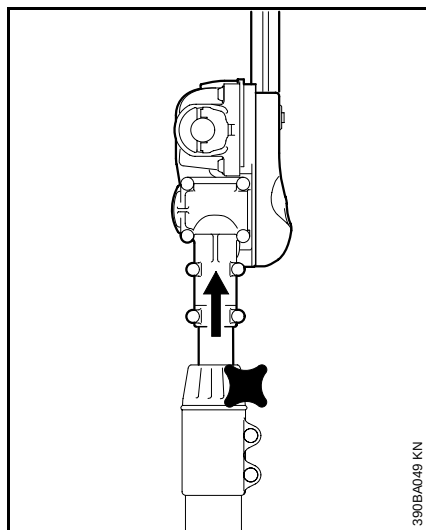
 **Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten!** Bei trocken laufender Kette wird die Schneidgarntur innerhalb kurzer Zeit zerstört.

Ein Schmierungsmangel kann auch durch ein verschmutztes Ölsieb verursacht sein: Das Ölsieb im Tank durch den Fachhändler reinigen oder austauschen lassen.

- 💡 Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten. Nach dem Einfahren die Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren – siehe „Spannung der Sägekette prüfen“.

Teleskopschaft einstellen

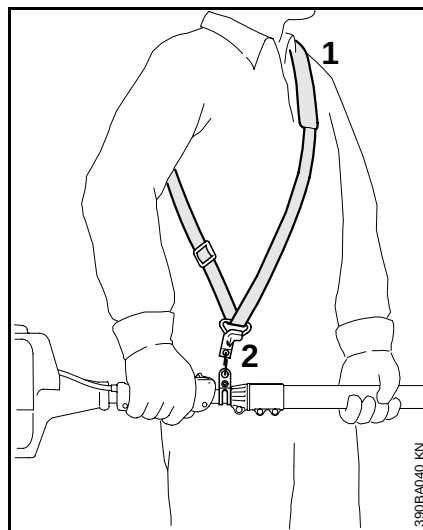
(HT 75)



Immer Motor abstellen und Kettenschutz anbringen!

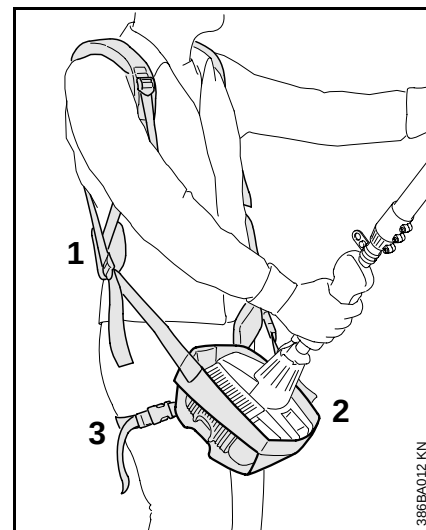
- Schraube lösen
- Schaft auf die gewünschte Länge einstellen
- Schraube festziehen

Traggurt anlegen



Einschultergurt *

- den
- 1** = Einschultergurt anlegen
- die Gurtlänge einstellen
- der
- 2** = Karabinerhaken muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen



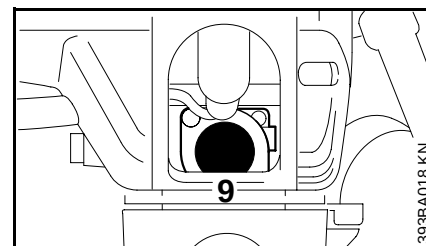
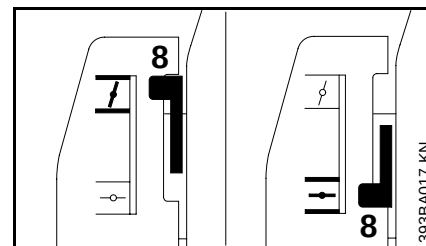
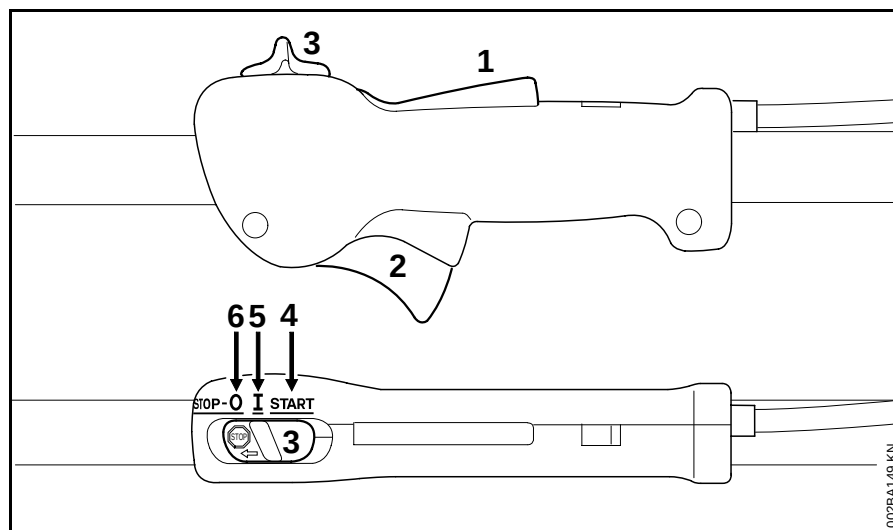
Doppelschultergurt *

- den
- 1** = Doppelschultergurt und den
- 2** = Korb anlegen – wie im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben
- den Traggurt und den
- 3** = Oberschenkelgurt einstellen
- die Motoreinheit während der Arbeit im Korb ablegen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Motor starten / abstellen



Bedienungselemente

- 1 = Gashebelsperre,
- 2 = Gashebel und
- 3 = Kombischieber – mit den
Stellungen:
- 4 = **START**,
- 5 = **I** – Betrieb und
- 6 = **STOP-0** – Motor abstellen

Starten

- nacheinander
Gashebelsperre und
Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START**
schieben und ebenfalls halten
- nacheinander
Gashebel,
Kombischieber und
Gashebelsperre loslassen =
Startgasstellung

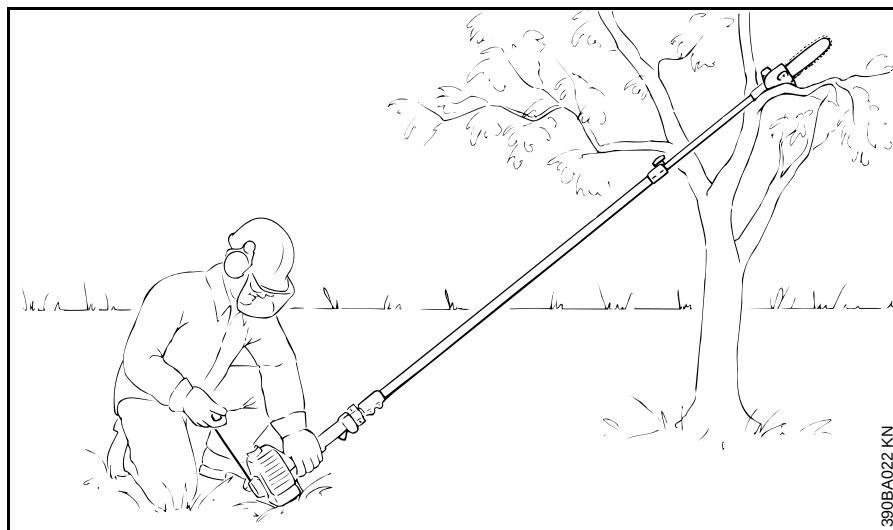
8 = Startklappenhebel einstellen:

bei kaltem Motor auf I

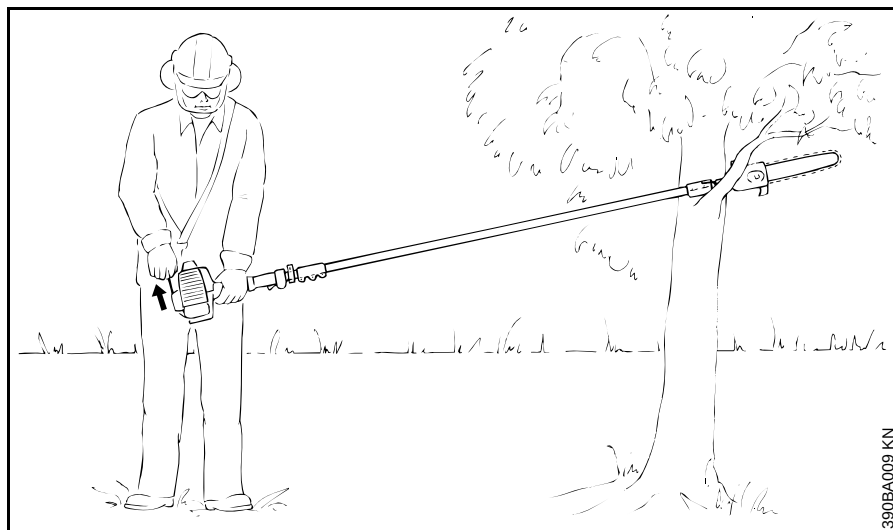
bei warmem Motor auf II

(auch wenn der Motor schon
gelaufen, aber noch kalt ist)

9 = Balg der Kraftstoffpumpe
mindestens 5 mal drücken –
auch wenn der Balg noch mit
Kraftstoff gefüllt ist



- Gerät sicher auf den Boden stellen:
Stütze am Motor und Haken auf den Boden – falls erforderlich – Haken auf eine erhöhte Auflage (z.B. Astgabel, Bodenerhebung oder Ähnliches) legen
 - Kettenschutz abnehmen –
die Kette darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
 - sicheren Stand einnehmen:
Gerät mit der linken Hand am Lüftergehäuse **fest** an den Boden drücken – Daumen unter das Lüftergehäuse
-  Im Schwenkbereich der Säge darf sich keine weitere Person aufhalten
-  Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien! – Der Schaft kann bleibend verbogen werden – Schäden im Teleskopschaft sind die Folge



- eine andere Möglichkeit:
Kettenschutz abnehmen –
Schaft mit Haken an einer Astgabel
einhängen
- Gerät mit der linken Hand am
Lüftergehäuse **fest** umfassen –
Daumen unter das Lüftergehäuse

- mit der rechten Hand den
Anwerfgriff langsam bis zum
ersten spürbaren Anschlag
herausziehen –
und dann schnell und kräftig
durchziehen –
Seil nicht bis zum Seilende
herausziehen – Bruchgefahr!
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen
lassen – entgegen der
Ausziehrichtung zurückführen,
damit sich das Anwerfseil richtig
aufwickelt

nach der ersten Zündung

- Startklappenhebel auf
- weiter anwerfen

sobald der Motor läuft

- Gashebel kurz antippen, der
Kombischieber springt in
Betriebsstellung **I** –
und der Motor geht in den Leerlauf

- 💡 Bei richtig eingestelltem Vergaser
darf sich das Schneidwerkzeug im
Motorleerlauf nicht bewegen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Kombischieber in Richtung
 – des Pfeiles auf **I** schieben

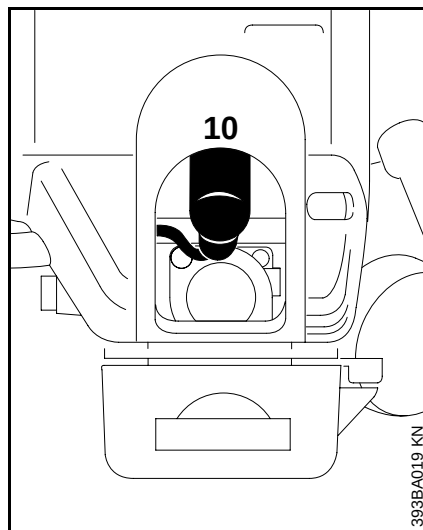
Bei sehr niedriger Temperatur

- nach dem Anspringen des Motors:
 ● Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten – Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen

Wenn der Motor nicht anspringt

Dann wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf **II** gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Startklappenhebel auf **II**
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in Startgasstellung bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein



Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber in Richtung des **t** auf **STOP – I** schieben
- **10**= Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze heraus-schrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen, zum Lüften des Verbrennungsraumes

- Zündkerze wieder einsetzen – mit dem Kombischlüssel festziehen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **START** schieben
- Startklappenhebel auf **II** – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Gaszugeinstellung

Einstellung des Gaszuges prüfen – siehe „Gaszug einstellen“.

Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motorwärme einstellen
- erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

-  Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen. (siehe Kapitel „Vergaser einstellen“)

Während der Arbeit

Kettenspannung öfter kontrollieren!

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand:

Die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können. Wenn nötig, Kette nachspannen – siehe Kapitel „Sägekette spannen“.

Bei Betriebstemperatur:

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten – die Kette kann sonst abspringen.

Sägekette nachspannen – siehe Kapitel „Sägekette spannen“.

-  Kette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen! Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Volllastbetrieb

den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

- Kette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde
-  Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Kette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

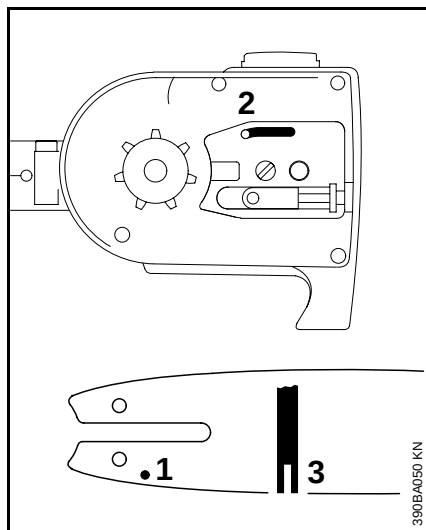
Bei kurzzeitigem Stillsetzen:

Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Bei längerer Stilllegung:

siehe Kapitel „Gerät aufbewahren“.

Führungsschiene in Ordnung halten



- **Schiene wenden** – nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite

1 = Öleintrittsbohrung,
2 = Ölaustrittskanal und
3 = Schienennut regelmäßig reinigen

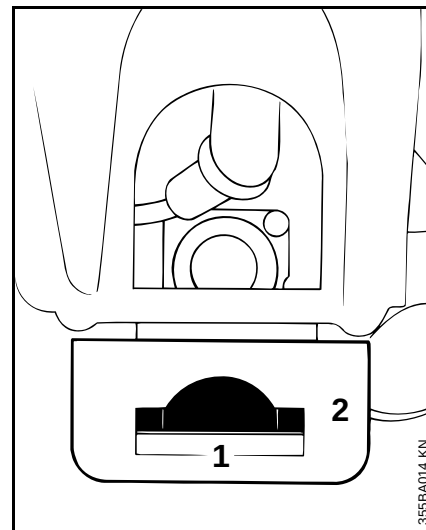
- **Nuttiefe messen** – mit dem Messstab an der Feillehre – siehe „Sonderzubehör“ – bei Rollomatic in dem Bereich, mit dem am häufigsten geschnitten wird

Kettentyp	Ketten-teilung	Mindest-nuttiefe
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm (0.20")

Ist die Nut nicht mindestens so tief:

- **Führungsschiene ersetzen**
Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

Luftfilter reinigen

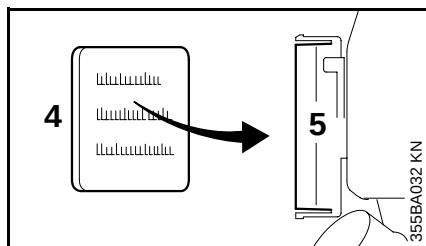
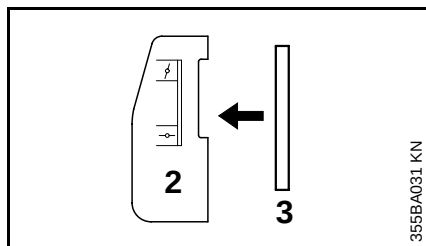


Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Hebel der Startklappe auf **I**
- 1 = Lasche eindrücken – und über diese den
- 2 = Filterdeckel wegschwenken – und abziehen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Schaumstoff-Filter und Filz-Filter abnehmen

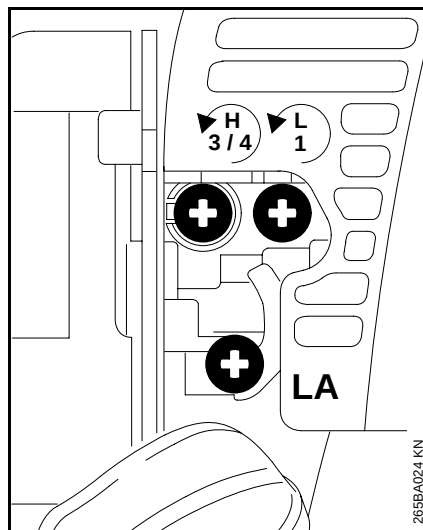
Vergaser einstellen



- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

- 3 = Schaumstoff-Filter in den
- 2 = Filterdeckel einsetzen
- 4 = Filz-Filter mit der Beschriftung nach innen in das
- 5 = Filtergehäuse einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen und einrasten



Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Kettenspannung überprüfen
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen, bei Bedarf einstellen – siehe „Gaszug einstellen“
- Funkenschutzgitter* kontrollieren – bei Bedarf reinigen oder ersetzen

H = Hauptstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – **max. 3/4 Umdrehung**

L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann **1 Umdrehung** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

- Motor starten und warmlaufen lassen

mit der

LA = Leerlaufanschlagschraube den Leerlauf so einstellen, dass sich die Kette nicht mitbewegt!

Feineinstellung

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (**H**) notwendig sein.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Richtwert

H = Hauptstellschraube pro 1000m (3300 ft) Höhenunterschied um ca. 1/4 Umdrehung drehen

Einstell-Bedingungen

- Standardeinstellung durchführen
- Motor ca. 5 min warmlaufen lassen
- Vollgas geben

im Gebirge

H = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

H = Hauptstellschraube so weit entgegen dem Uhrzeigersinn (fetter) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag



Es kann sein, dass schon jeweils bei der Standardeinstellung die höchste Drehzahl erreicht wird

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

- Motor ca. 5 min warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

LA=Leerlaufanschlagschraube langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Kette darf sich nicht mitbewegen

Kette bewegt sich im Leerlauf mit

LA=Leerlaufanschlagschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette stehen bleibt, dann 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

Drehzahl ist im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

die Leerlaufeinstellung ist
zu mager –

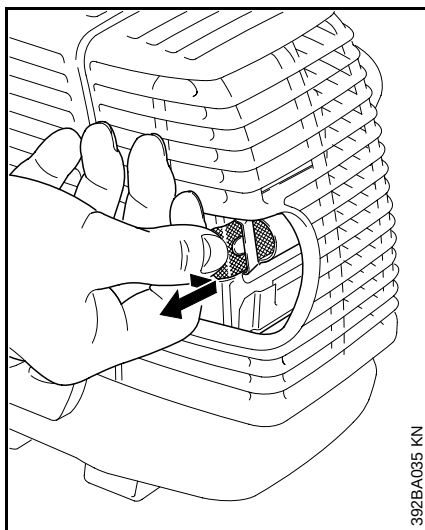
L = Leerlaufstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdr.), bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Drehzahl ist im Leerlauf unregelmäßig

die Leerlaufeinstellung ist
zu fett –

L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdr.), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer

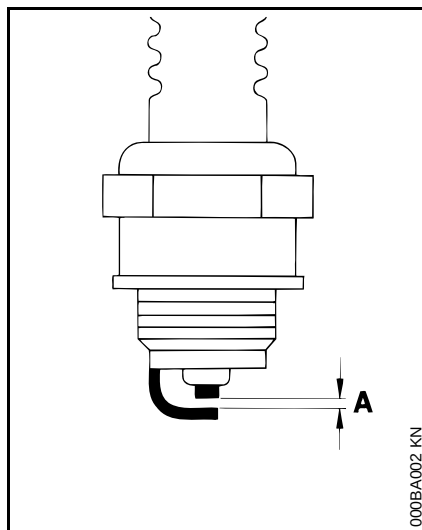


392BA035 KN

Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- Funkenschutzgitter anheben und seitlich herausziehen
- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen

Zündkerze prüfen



000BA002 KN

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

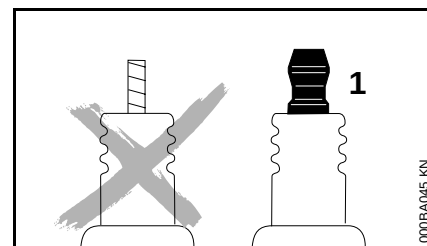
A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



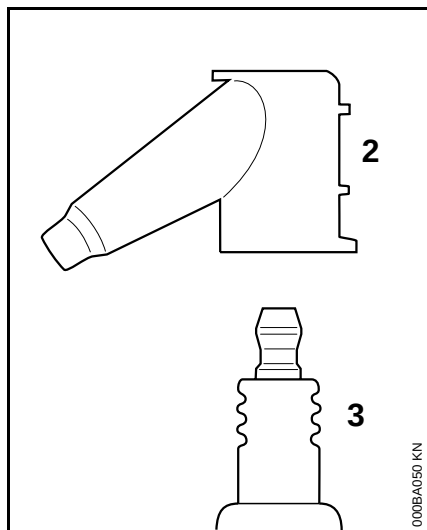
000BA045 KN

Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

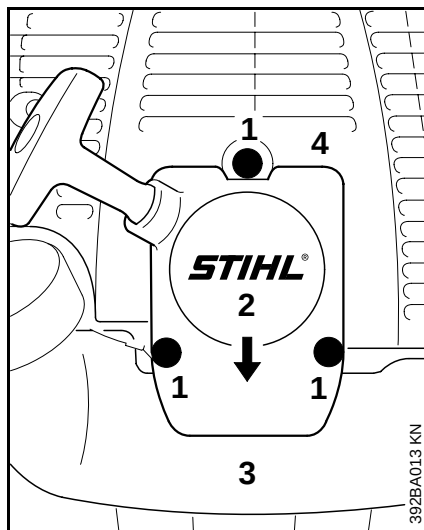
- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

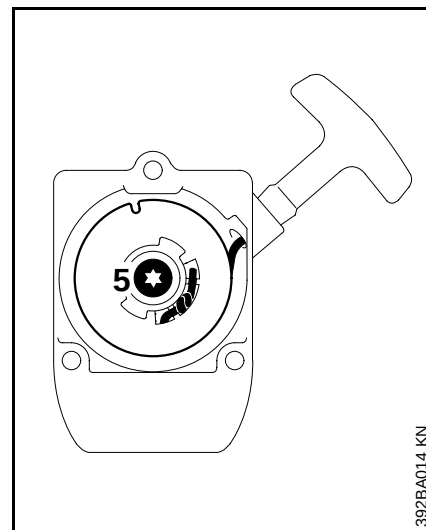


- Bei allen Zündkerzen
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die
3 = Zündkerze drücken



Starterdeckel abbauen

- 1** = Schrauben herausdrehen
2 = Deckel vom
3 = Tank abheben und unter der
4 = Haube hervorziehen



Seilrolle ausbauen

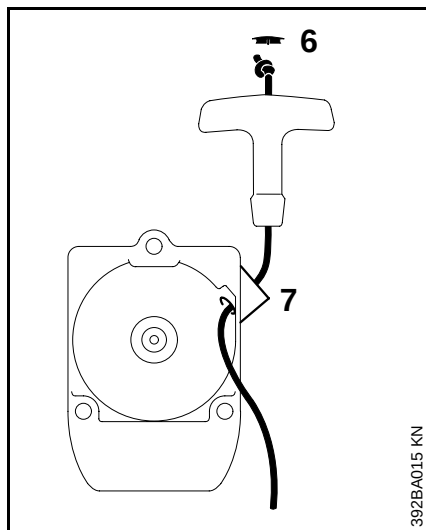
- 5** = Schraube herausdrehen

- die Seilrolle abziehen

⚠ Die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen.

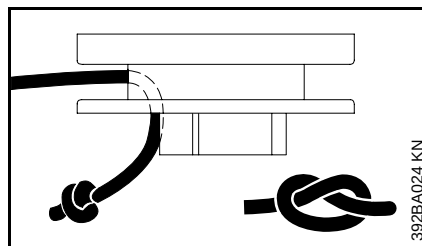
Die Federbruchstücke können vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen der Seilrolle aus dem Gehäuse überraschend auseinanderspringen –

Verletzungsgefahr! – Gesichtsschutz und Handschuhe tragen.



Anwerfseil wechseln

- mit einem Schraubendreher die **6** = Kappe aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen – darauf achten, dass die Hülse der ElastoStart-Vorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
- neues Anwerfseil – siehe "Technische Daten" – mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch den Griff und die **7** = Seilbuchse ziehen
- die Kappe in den Griff drücken



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in dieser sichern
- weiter bei "Seilrolle montieren"

Gebrochene Rückholfeder wechseln

Ab Werk kann die Ersatzfeder in unterschiedlicher Form geliefert werden:

- als montagefertige Rückholfeder mit einer Drahtschlinge als Sicherung
- als Seilrolle mit bereits eingebauter Rückholfeder

Montagefertige Rückholfeder einbauen

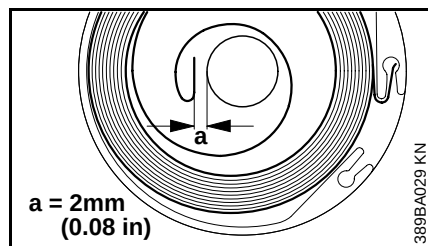
- die Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen – die Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!

- Bruchstücke der Feder vorsichtig aus Starterdeckel und Seilrolle nehmen
- die neue Rückholfeder in die Seilrolle einsetzen – gleichzeitig die äußere Federöse in die Aussparung der Seilrolle einführen – dabei wird die Drahtschlinge abgestreift – sollte dabei die Feder herausgesprungen sein, dann diese wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen
- weiter bei "Seilrolle montieren"

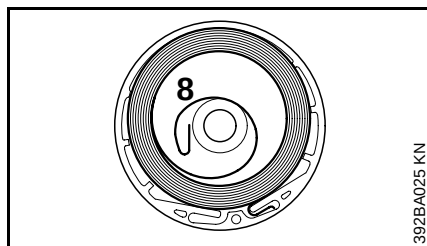
Seilrolle mit Rückholfeder einbauen

- die neue Seilrolle mit Rückholfeder vorsichtig unpacken – die Rückholfeder kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen – **Verletzungsgefahr!**
- die Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen
- weiter bei "Seilrolle montieren"

Seilrolle montieren

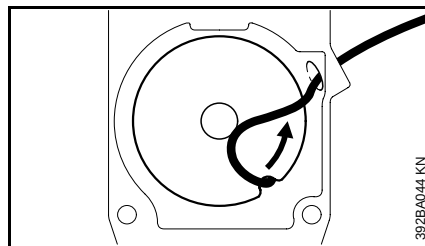


- das Maß **a** für die innere Federöse überprüfen, bei Bedarf etwas nachbiegen
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen



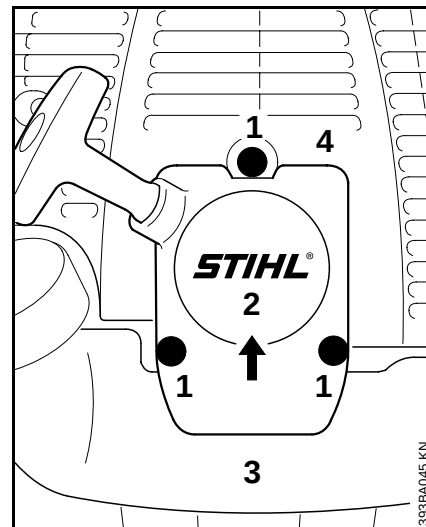
- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die **8** = Öse der Rückholfeder einrastet
- 5** = Schraube eindrehen und festziehen
- weiter bei "Rückholfeder spannen"

Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickeltem Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle **sechs** Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen – die Seilrolle festhalten – das verdrehte Seil herausziehen und ordnen – die Seilrolle loslassen – das Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt
- Federspannung prüfen:
 - der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, dann die Feder um eine weitere Umdrehung spannen.
 - bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!** – eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- weiter bei "Starterdeckel anbauen"

Starterdeckel anbauen



- das obere Befestigungsauge des
- 2** = Deckels unter die
- 4** = Haube schieben – den
- 3** = Tank ausrichten – das Deckelunterteil auf den Tank drücken
- 1** = Schrauben eindrehen und festziehen

Gerät aufbewahren

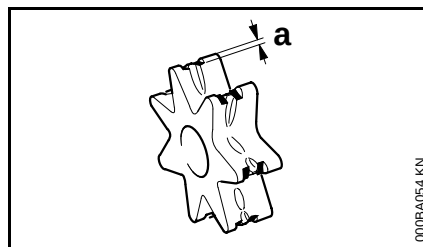
Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z.B. STIHL BioPlus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

Kettenrad prüfen und wechseln

- Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen

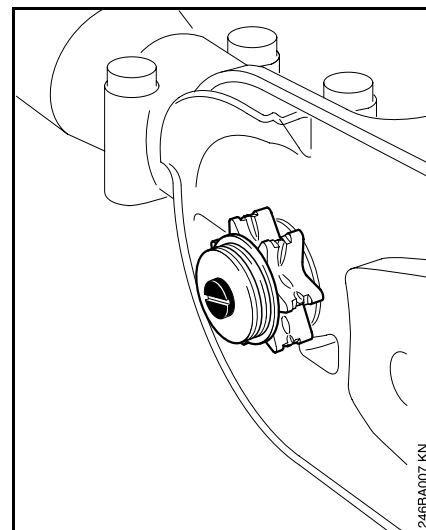
Kettenrad erneuern:



- nach dem Verbrauch von zwei Sägeketten oder früher
- wenn die Einlaufspuren **a** tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflehre (Sonderzubehör) verwenden

💡 Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Sägeketten im Wechsel betrieben werden

STIHL empfiehlt Original STIHL Kettenräder zu verwenden.



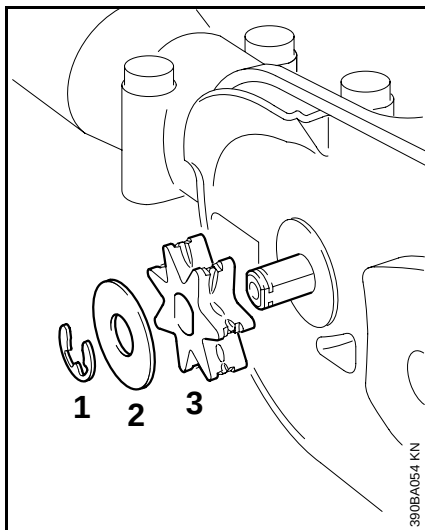
Ausführungen mit Rutschkupplung

💡 Ausführungen mit Rutschkupplung sind erkennbar an den Tellerfedern vor dem Kettenrad, die von einer Schraube fixiert werden.

Das Kettenrad wird über eine Rutschkupplung angetrieben. Der Kettenradwechsel muss von einem Fachhändler ausgeführt werden.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Sägekette pflegen und schärfen



Ausführungen ohne Rutschkupplung

Mit dem Schraubendreher

- 1 = Sicherungsscheibe abdrücken
 - 2 = Scheibe und
 - 3 = Kettenrad von der Getriebewelle abziehen
- Getriebewellenstumpf reinigen und mit STIHL Schmierfett (Sonderzubehör) einfetten
 - neues Kettenrad auf die Getriebewelle stecken
 - Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Getriebewelle setzen

Mühe los sägen mit richtig geschärfte Sägekette

Eine einwandfrei geschärfte Sägekette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Sägekette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

- Sägekette reinigen
- Sägekette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen – entsprechend nacharbeiten

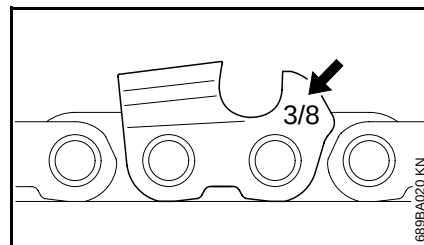


Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine **falsch geschärfte Sägekette** – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung des Hoch-Entasters führen – **Verletzungsgefahr!**



Die Sägekette kann auf der Führungsschiene nicht blockiert werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Sägekette zum Schärfen abzunehmen und auf einem stationären Schärfgerät (FG 2, HOS, USG) zu schärfen.

- Schärf-Werkzeuge entsprechend der Kettenteilung auswählen – zulässige Kettenteilungen siehe „Technische Daten“

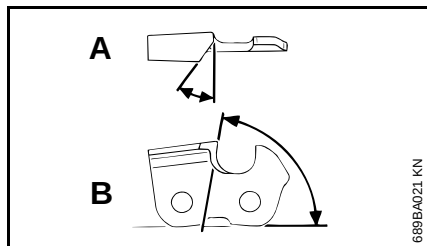


Das Maß für die Kettenteilung (z.B. 3/8") ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden! Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

Die Zuordnung des Durchmessers der Feile erfolgt nach der Kettenteilung – siehe Tabelle „Werkzeuge zum Schärfen“.

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden.



A = Schärfwinkel

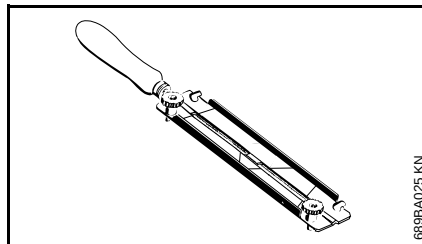
B = Brustwinkel

Kettentyp	Winkel (°)	
	A	B
Picco-Micro-Mini (PMN)	30	85

Zahnform: Micro = Halbmeißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfgeräte und richtiger Einstellung werden die richtigen Werte für die Winkel A und B automatisch erzielt.

Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Sägekette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln entsteht ein rauer, ungleichmäßiger Kettenlauf und stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Sägekette.

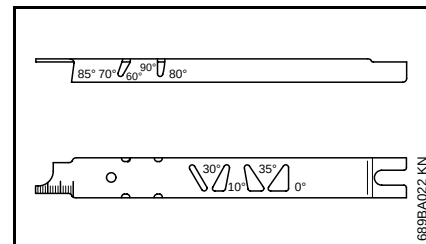


Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

- Feilenhalter verwenden

Sägeketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters – siehe Tabelle „Werkzeuge zum Schärfen“ – schärfen. Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.

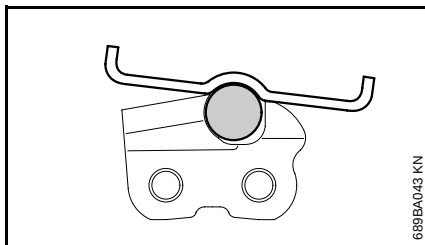
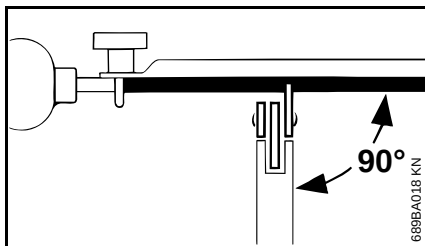
Zur Kontrolle der Winkel



STIHL Feillehre – siehe Tabelle „Werkzeuge zum Schärfen“ – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Höhe des Tiefenbegrenzers, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.

Richtig schärfen

- bei Verwendung der Geräte FG 2, HOS und USG: Sägekette abnehmen und nach der Gebrauchsanleitung der Geräte schärfen
- oft schärfen, wenig wegnehmen – für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



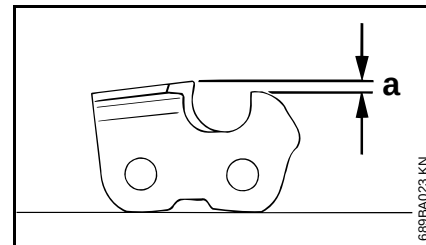
- Feile führen:
Waagrecht – im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene – entsprechend den angegebenen Winkeln – nach den Markierungen auf den Feilhilfen – Feilenhalter auf das Zahndach und den Tiefenbegrenzer legen
- nur von innen nach außen feilen
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich – beim Rückführen Feile abheben
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen

- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnützung zu vermeiden
 - Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen
 - Winkel mit der Feillehre prüfen
- Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein.

Bei ungleichen Zahnlengthen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Kettenlauf und Kettenrisse.

- alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen – am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen

Tiefenbegrenzer-Abstand



Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

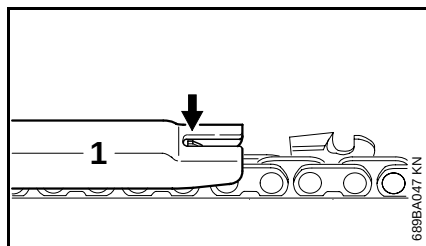
Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante $a = 0,45 \text{ mm}$ (0,018")

Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0,008") größer gehalten werden.

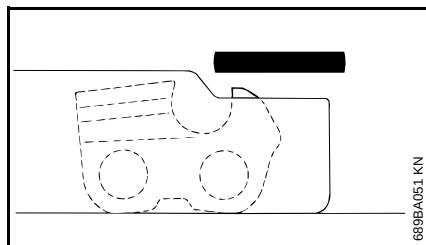
Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes.

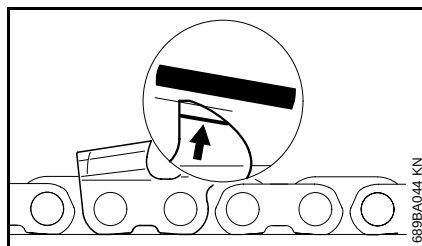
- Abstand des Tiefenbegrenzers nach jedem Schärfen prüfen



- zur Kettenteilung passende
1 = Feillehre auf die Sägekette legen –
ragt der Tiefenbegrenzer über die
Feillehre heraus muss der
Tiefenbegrenzer nachgearbeitet
werden

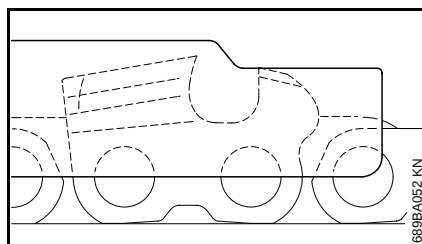


- Tiefenbegrenzer bündig zur
Feillehre nacharbeiten



- anschließend parallel zur
Markierung (siehe Pfeil) das Dach
des Tiefenbegrenzers schräg
nachfeilen – dabei die höchste
Stelle des Tiefenbegrenzers nicht
weiter zurücksetzen

⚠ Zu niedrige Tiefenbegrenzer
erhöhen die Rückschlagneigung
des Hoch-Entasters.



- Feillehre auf die Sägekette legen –
höchste Stelle des
Tiefenbegrenzers muss mit der
Feillehre bündig sein

Nach dem Schärfen

Sägekette gründlich reinigen,
anhaltende Feilspäne oder Schleifstaub
entfernen – Sägekette intensiv
schmieren.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen

Sägekette mit einer Bürste reinigen und
eingölt aufbewahren.

Angaben für die Nachbestellung von Sägeketten

Typ:	Picco-Micro-Mini
Teilung:	3/8" P (9,32 mm)
Anzahl der Treibglieder:	44
Schnittlänge:	30 cm / 12"

Werkzeuge zum Schärfen (Sonderzubehör)

Bezeichnung	Teilenummer
Rundfeile	
Durchmesser 5/32" (4,0 mm)	5605 772 4006
Feilenhalter	5605 750 4327
Feillehre	0000 893 4000
Flachfeile	0814 252 3356
Schärfsatz (enthält alle oben genannten Teile)	5605 007 1026

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	erneuern								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	erneuern						X			X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zylinderrippen	reinigen				X					
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer*	prüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								X	
Kettenschmierung	prüfen	X								

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Sägekette	prüfen, auch auf Schärfezustand achten	X		X						
	Kettenspannung kontrollieren	X		X						
	schärfen									X
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung)	X								
	reinigen und wenden				X			X		
	entgraten				X					
	erneuern								X	X
Kettenrad	prüfen				X					
	erneuern ¹⁾									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

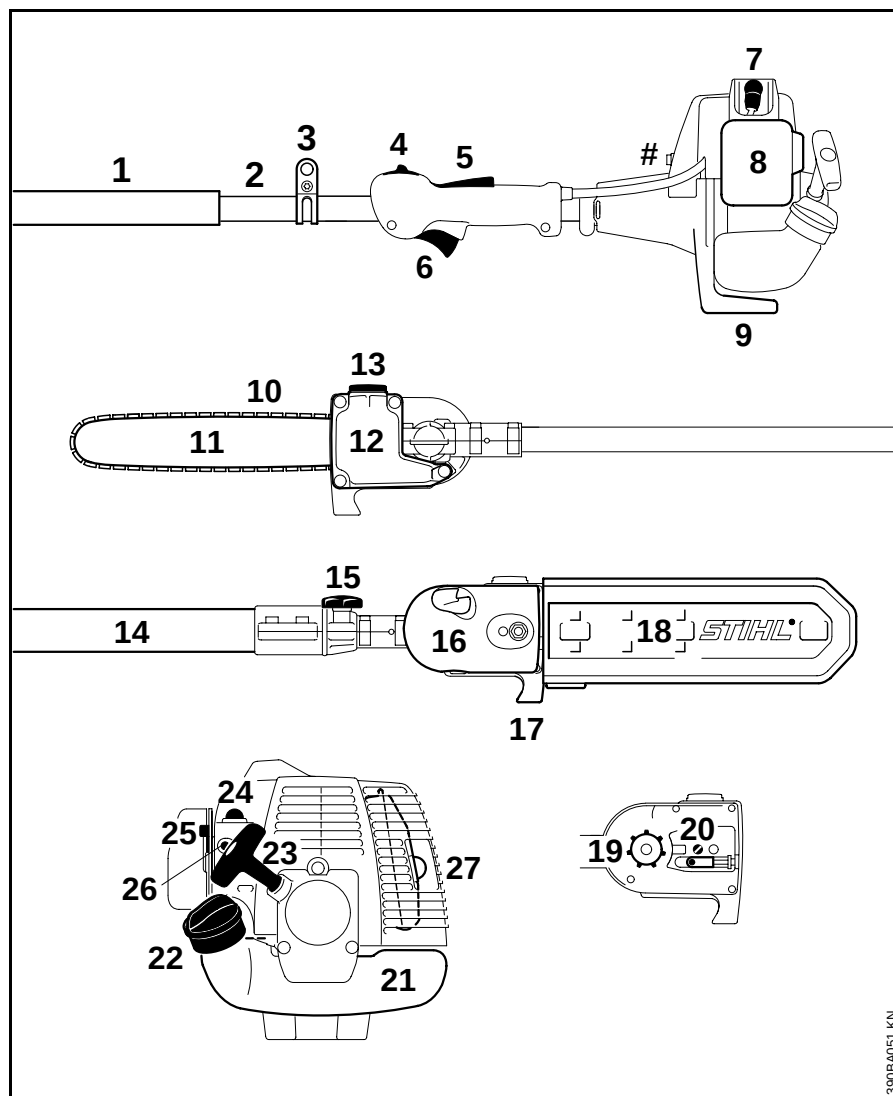
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Sägekette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Öl, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1= Griffschlauch (HT 70)
- 2= Starrer Schaft (HT 70)
- 3= Tragöse
- 4= Kombischieber
- 5= Gashebelsperre
- 6= Gashebel
- 7= Zündkerzenstecker
- 8= Luftfilterdeckel
- 9= Gerätestütze
- 10= Oilomatic-Sägekette
- 11= Führungsschiene
- 12= Öltank
- 13= Öltankverschluss
- 14= Teleskopschaft (HT 75)
- 15= Klemmschraube (HT 75)
- 16= Kettenraddeckel
- 17= Haken
- 18= Kettenschutz
- 19= Kettenrad
- 20= Kettenspannvorrichtung
- 21= Kraftstofftank
- 22= Tankverschluss
- 23= Anwerfgriff
- 24= Kraftstoffpumpe
- 25= Startklappenhebel
- 26= Vergaser-Einstellschrauben
- 27= Schalldämpfer (mit
Funkenschutzgitter*)
- # Maschinenummer

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum	25,4 cm ³
Zylinderbohrung	34 mm
Kolbenhub	28 mm
Leistung nach ISO 8893	0,95 kW (1,3 PS)
Max. Motordrehzahl	10500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Kettenrad)	8290 1/min
Leerlaufdrehzahl	2800 1/min

Zündanlage

Prinzip: Elektronisch gesteuerter
Magnetzündler

Zündkerze	Bosch WSR 6 F,
(entstört):	NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:	Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Luftfilter:	Schaumstoff- und Filzeinsatz
Kraftstofftankinhalt:	0,44 l (440 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Siehe „Kraftstoff“

Anwerfvorrichtung

Anwerfseil

Durchmesser:	2,7 mm
Länge:	910 mm

Schneidgarnitur

Führungsschiene

Typ:	Rollomatic mit Umlenkstern an der Schienspitze
Schnittlänge:	30 cm (12")

Oilomatic-Kette

Typ:	Picco-Micro-Mini
Teilung:	9,32 mm (3/8"P)
Treibglieddicke:	1,1 mm

Kettenräder

Typ:	Profilkettenrad
Teilung:	9,32 mm (3/8"P)
Zähnezahl	6
	7 (Sonderzubehör)

Kettenschmierung

Drehzahlabhängige, vollautomatische
Ölpumpe mit Drehkolben
Öltankinhalt: 0,22 l (220 cm³)

Gewicht

ohne Schneidgarnitur, Tank leer	
HT 70	5,1 kg
HT 75	7,0 kg

Sonderzubehör

Schall- und Schwingungswerte

Werkzeug: Kette und Schiene

Schalldruckpegel

L_{peq} nach ISO 6081 ¹⁾

HT 70	99 dB(A)
HT 75	98 dB(A)

Schalleistungspegel

L_{weq} nach ISO 3744 ¹⁾

HT 70	107 dB(A)
HT 75	107 dB(A)

Schwingbeschleunigung nach EN ISO 11680-1 ²⁾

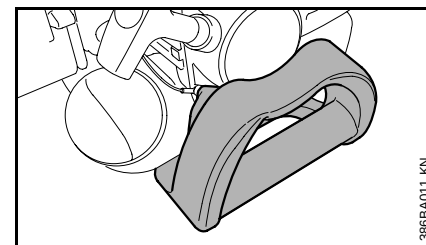
im Leerlauf

Schaft	
HT 70	2,2 m/s ²
HT 75 ³⁾	1,7 m/s ²
HT 75 ⁴⁾	1,3 m/s ²
Bedienungsgriff	
HT 70	2,8 m/s ²
HT 75 ³⁾	1,5 m/s ²
HT 75 ⁴⁾	2,4 m/s ²

bei Höchstdrehzahl

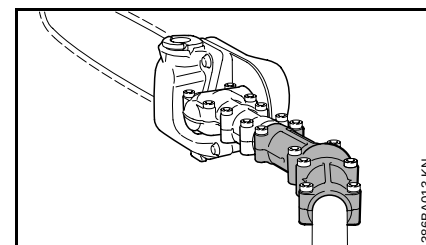
Schaft	
HT 70	5,6 m/s ²
HT 75 ³⁾	3,3 m/s ²
HT 75 ⁴⁾	3,8 m/s ²
Bedienungsgriff	
HT 70	6,3 m/s ²
HT 75 ³⁾	8,3 m/s ²
HT 75 ⁴⁾	6,8 m/s ²

Schutz



Satz Schutz zum Anbau an die Motoreinheit zu deren Schutz beim Abstellen und zum Absetzen des Gerätes auf dem rechten Oberschenkel während der Arbeit.

Winkelgetriebe 30° (nur HT 70)



Für Anwendungen, bei denen ein gegenüber dem Schaft abgewinkelter Schneidkopf Vorteile bietet.

²⁾ Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen

³⁾ Schaft eingeschoben

⁴⁾ Schaft ausgezogen

Reparaturhinweise

Schärfwerkzeug

Feillehre
Flachfeile
Feilenhalter mit Rundfeile
Rundfeile

Prüfmittel

Prüflehre für Kettenrad

Weiteres Sonderzubehör

Schutzbrille
Traggurt
Doppelschultergurt HT (mit Korb)
Vergaser-Schraubendreher
Kombischlüssel
STIHL Schmierfett
STIHL ElastoStart (Anwerfseil mit Griff)
Harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und
weiterem Sonderzubehör sind beim
STIHL Fachhändler erhältlich.

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur
Wartungs- und Pflegearbeiten
durchführen, die in dieser
Gebrauchsanleitung beschrieben sind.
Weitergehende Reparaturen dürfen nur
Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und
Reparaturen nur beim STIHL
Fachhändler durchführen zu lassen.
STIHL Fachhändlern werden
regelmäßig Schulungen angeboten und
technische Informationen zur Verfügung
gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile
einbauen, die von STIHL für dieses
Motorgerät zugelassen sind oder
technisch gleichartige Teile. Nur
hochwertige Ersatzteile verwenden.
Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen
oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-
Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man
an der STIHL Ersatzteilnummer, am
Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls
am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SL**.
Auf kleinen Teilen kann das Zeichen
auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Andreas Stihl AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Hoch-Entaster
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HT 70, 75
Serienidentifizierung:	4138

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinien 98/37/EG und 89/336/EWG
entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung
mit den folgenden Normen entwickelt
und gefertigt worden:
ISO 11680, EN 61000-6-1, EN 55012

Waiblingen, 01.09.2003

Andreas Stihl AG & Co. KG
i.V.



Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management/
Technischer Service

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

